Landespokal-Viertelfinale MV

FC Schönberg nutzt Brüsewitzer Ampelkarte eiskalt aus

Von **Maik Freitag** | 25.03.2023, 17:13 Uhr

Lange eine solide Bank in der Brüsewitzer Abwehr: Kapitän Stefan Rose (Mitte). FOTO: MAIK FREITAG

Verbandsligist FC Schönberg 95 hat erwartungsgemäß das Halbfinale im Landespokal MV erreicht. Beim Brüsewitzer SV gewann der Tabellendritte gegen das abstiegsbedrohte Landesklasse-Team des BSV mit 5:0.

Auch wenn es lange Zeit nicht nach einem so deutlichen Sieg des FC Schönberg 95 im Landespokal-Viertelfinale aussah, reichte am Ende der längere Atem, um sicher das Halbfinale zu erreichen. Der Brüsewitzer SV stand lange sicher und konterte, wann immer es möglich war. Am Ende allerdings erfolglos. Das lag auch an Schönbergs Keeper Kilian Dankert. Denn der nahm dem ersten möglichen Torerfolg nach gut zehn Minuten die Krönung. Der quirlige Fabian Hegner war wieder einmal den Schönberger Abwehrspielern entwischt, wurde aber im letzten Augenblick von Dankert

gestellt.

Gleich zu Beginn der Partie hätte Fabian Hegner das 1:0 für die Hausherren erzielen können, doch FC 95-Keeper Kilian Dankert war schneller. FOTO: MAIK FREITAG

Anschließend übernahmen die Gäste erwartungsgemäß das Spiel, taten sich auf dem nassen und tiefen Rasen des BSV-Sportplatzes aber äußerst schwer. Brüsewitz hingegen funktionierte in der Abwehr, passte lediglich nach 30 Minuten einmal nicht auf, als Marcel Nagel den Ball von rechts in die Mitte zu Kapitän Daniel Halke legte und der sicher zum 1:0 ins Eck einschob. Zehn Minuten später schienen die Gäste bereits auf 2:0 zu erhöhen, doch das Tor wurde nach einem Foul an den gut aufgelegten BSV-Keeper Max Hemping zurückgenommen. Eine Gelbe Karte nach 41 Minuten für den Brüsewitzer Jan-Christoph Israel wegen Meckern sollte in der zweiten Halbzeit allerdings noch gravierende Spätfolgen haben.

Mehr als 250 Gäste beobachteten das Viertelfinale zwischen Brüsewitz und Schönberg. FOTO: MAIK FREITAG

BSV-Trainer Thomas Rose war nach der Halbzeitansprache noch gar nicht auf dem Platz und sah deshalb auch nicht die beste Brüsewitzer Chance, die nach einem Schuss von Justin Mehrkühler entstand. Sein Schuss parierte FC-Schlussmann Dankert gerade noch zur Ecke. Das Spiel blieb weiterhin an Höhepunkten reich. Denn nach 63 Minuten foulte Jan-Christoph Israel seinen Gegenspieler im Mittelfeld und erhielt die zweite Gelbe Karte. Als Folge musste er natürlich den Platz verlassen und hinterließ eine zu große Lücke im BSV-Spiel.

Die zweite Gelbe Karte für Jan-Christoph Israel (vorne rechts) sorgte für den Spielausschluss. FOTO: MAIK FREITAG

Unmittelbar danach erhitzte eine durchaus strittige Schiedsrichterentscheidung die Gemüter. Während Brüsewitz´ Fabian Hegner durch drei Schönberger in die Mangel genommen wurde, entschied der Unparteiische auf Freistoß für den FC 95, da sich Hegner scheinbar zu willensstark wehrte. Den anschließenden Schuss parierte Hemping zwar, doch genau vor die Füße von Tom Schulz, der zum 2:0 vollendete.

FC-Kapitän macht höchstpersönlich alles klar

Nur eine Minute später folgte eine ähnliche Situation, in der Schönbergs Marcel Nagel wieder am schnellsten reagierte und auf 3:0 erhöhte. Jetzt waren sich die einen sicher, zu gewinnen, Brüsewitz hingegen wohl auch sicher, nicht mehr gewinnen zu können. Denn zahlreiche folgende Wechsel ließen nur noch den FC Schönberg spielen und nach 83 und 90 Minuten treffen. Mit seinen Toren zwei und drei zum 5:0-Endstand avancierte somit Schönbergs Kapitän Halke an diesem Tag zum Matchwinner.

Brüsewitzer SV: M. Hemping - Reuter, Mehrkühler (66. Widerspan), S. Rose, F. Hemping, Jörn, Röder (88. Sass), Israel, Richter (88. Kaemmler), Pomihalov

(72. Casper), Hegner (72. Habel)

FC 95: Dankert - Mildner (75. Schmidt), Halke, Heymann (69. Kanzog), Nagel (75. Wehsel), Hamer, Leu, Beckmann, Kalfa, Kaben (69. Schameitke), Schulz (79. Cordt)